

## Flüchtlingshilfe von Bürgern und Vereinen: Zeit „Danke“ zu sagen

**Kronberg.** – Bürgermeister Klaus Temmen und Dezernent für Integration Robert Phillipi bedankten sich am Sonntagabend in der Stadthalle mit einem Abendessen bei den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen für Flüchtlingshilfe. Es sei deren Verdienst, dass man im Vergleich zu benachbarten Städten besonders gut dastehe. Aber nicht nur die Kronberger/innen waren eingeladen zu Tafelspitz mit grüner Soße, sondern auch die Flüchtlinge selbst, die ihrerseits einige Wochen zuvor zu einem gemeinsamen syrischen Essen eingeladen hatten. Bei der gemeinsamen Feier mit den Gästen aus Albanien, Serbien, Eritrea, Iran, Pakistan und Syrien zeigte sich erneut, um wie viel bunter Kronberg bereits geworden ist. Die Erfolge der bislang gelebten Integration waren indes auch deutlich spürbar, angesichts der zahlreichen interkulturellen

gig von Herkunft, Hautfarbe oder Kulturen und wirkt damit in herausragender Weise integrationsfördernd“, weiß Guido Fritz vom Arbeitskreis Integration. „Das gemeinsame Erlebnis zu gewinnen oder auch zu verlieren setzt sich über sprachliche Barrieren hinweg und ermöglicht insbesondere den Menschen mit Migrationshintergrund die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.“

Der Arbeitsgruppe Integration sei deshalb von Anfang an die Zusammenarbeit mit den Vereinen besonders wichtig gewesen. „Die durchweg positive Bereitschaft mitzuwirken hat dennoch überrascht“, so Fritz für den Arbeitskreis. Der MTV bietet den Flüchtlingen beispielsweise die Möglichkeit über eine (zunächst) beitragsfreie Mitgliedschaft die entsprechenden Fitnessräume zu nutzen. 21 der Kronberger Gäste machen davon bereits Gebrauch. Erwähnenswert an dieser Stelle sei auch, dass ein ausgebildeter Sportlehrer unter den Syrern seine Mitarbeit angeboten hat und mittlerweile Martin Schreck vom MTV tatkräftig unterstützt und das wöchentliche Kinderturnen mitgestaltet. „Nicht nur, aber auch aufgrund seiner immer besser werdenden Deutschkenntnisse ist er bei den Kindern ausgesprochen gerne gesehen“, berichtet er.

Und auch die Fußballvereine engagieren sich und haben Feste auf ihren Vereinsgeländen organisiert. Während der EFC die Neuankommlinge bereits vergangenes Wochenende auf seinem Trainingsgelände begrüßt hat (siehe weiteren Bericht in dieser Ausgabe), lädt die SGO am 9. Mai ab 14 Uhr zu einem interkulturellen Fußballfest ein. Und ganz egal wer als Sieger des ein oder anderen Spiels vom Platz geht, einen Gewinn für die Veranstalter, die Gäste und nicht zuletzt für die hoffentlich vielen Zuschauer ist es allemal. (mw)

**ca. 6,5 % Rendite p.a.**  
mit soliden  
Wohnimmobilien  
Infos: ley-partner@gmx.de

- in Metropol-Regionen
- ab 10.000 € Beteiligung
- 20 Jahre Kompetenz

Gespräche und Unterhaltungen, die bereits vielfach in deutscher Sprache stattfinden konnten. „Wir haben gemeinsam viel erreicht“, so Klaus Temmen, „und wir werden auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung bauen“. So war auch Stefan Engel, Schulleiter der Altkönigschule und zukünftiger Nachbar der Containerunterkunft in der Schönberger Straße, unter den Gästen. Es war ein gelungener Abend für die zirka 100 Gäste, der bei einem Glas Wein und traditioneller Musik aus Syrien, gespielt von Ferhad Sheke auf einem Tambur, zu Ende ging.

Viel Lob gibt es seitens der Flüchtlingshilfe derzeit auch von der Arbeitsgruppe Integration selbst in Richtung Sportvereine: „Sport verbindet die Menschen, unabhän-

## Radprofis kommen drei Mal durch durch die Burgstadt

**Kronberg (kb)** – Am Freitag, 1. Mai, ist es wieder so weit: Das Radrennen „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ führt die Profis der Radsportszene durch den Taunus, und dabei auch drei Mal nach Kronberg.

Gegen 14.44 Uhr wird die Radsport-Elite bereits Kronberger Gemarkung streifen, wenn sie auf ihrem ersten Anstieg zum berühmten Mammolshainer Berg den Quellenpark Kronthal entlang der L3327 passiert. Kronberger Stadtgebiet erreicht die Elite dann erstmals um zirka 14.52 Uhr in Höhe des Opel-Zoos. Von dort geht es weiter über die Königsteiner Straße, Merianstraße, Jaminstraße und Hainstraße in die Frankfurter Straße, ehe die Elite den Berliner Platz um zirka 14.54 Uhr passiert. Um etwa 14.57 Uhr werden die Radsportler die Stadtgrenze

im Süden dann wieder verlassen. Die zweite Durchfahrt durch Kronberg im Taunus beginnt um zirka 15.54 Uhr (Höhe Opel-Zoo), der Berliner Platz wird zirka 15.57 Uhr passiert. Die dritte und letzte Ortsdurchfahrt beginnt um zirka 16.16 Uhr. Der Berliner Platz wird um zirka 16.19 Uhr passiert, ehe die Elite sich auf die letzten Kilometer des Rennens mit der Zielankunft in Frankfurt begibt. Bei der dritten Durchfahrt in Kronberg werden die Profis bereits knapp 180 der insgesamt 200 Kilometer zurückgelegt haben. Auf dem Berliner Platz wird CPS Eventplanung, wie schon in den Vorjahren, den ganzen Tag über mit seinem „City Event Kronberg“ zum 1. Mai für Unterhaltung sorgen. Dort versprechen verschiedene Stationen und ein kulinarisches Angebot Spaß, Action und Unterhaltung für die ganze Familie.

## Diskussion über Europa

**Kronberg (kb)** – Mit der Frage, was tut Europa eigentlich für die Schaffung von Arbeitsplätzen, wird sich Freitag, 8. Mai um 18 Uhr eine Diskussionsveranstaltung der Europa-Union Hochtaunus in der Stadthalle befassen. Es handelt sich um eine Veranstaltung im Rahmen der Europawoche. Referentin ist Judith Merkiß, die bis 2014 Abgeordnete im Europäischen Parlament für die Niederlande war. Trotz Erholung der Wirtschaft und steigender Beschäftigungszahlen gibt es noch erhebliche Herausforderungen auf diesem Gebiet zu bewältigen. Deutschland liegt zwar – was die Rate der Arbeitslosigkeit angeht – weit vorn, aber die Sorgen in den südlichen Krisenländern sind nach wie vor groß und haben Auswirkungen auf den sozialen Frieden in diesen Ländern und die Wirtschaftskraft der gesamten EU. Die Europa-Union Deutschland ist ein unabhängiger, überparteilicher und bürgerlicher Verband mit zirka 17.000 Mitgliedern in Deutschland. Seit fast 70 Jahren setzt er sich für die Einigung Europas ein.

## Film über Corso Fleuri

**Kronberg (kb)** – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou lädt Mittwoch, 6. Mai um 19.30 Uhr zum nächsten Stammtisch im Kronberger Hof ein. Unter anderem wird im Verlauf des Abends ein Film über die Fahrt zum Corso Fleuri im März gezeigt.



Die überwiegend syrischen Männer wurden zu ihrer großen Freude mit neuen EFC-Caps, Trikots, Schuhen und anderer Sportbekleidung ausgestattet. Fotos: privat

## EFC heißt Flüchtlinge willkommen

**Kronberg (kb)** – Der EFC Kronberg hatte im Rahmen des vorletzten Heimspieltages am vergangenen Sonntag alle Asylbewerber aus Kronberg zu einem gemeinsamen Kennenlernen auf das Sportgelände eingeladen. Der Verein will damit ein Zeichen für Solidarität und Integration setzen. „Wir möchten die Flüchtlinge in die Mitte der Gesellschaft holen. Diese Menschen haben eine schwere Zeit hinter sich und wenn wir als EFC Kronberg einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass sich diese Menschen bei uns wohl und willkommen fühlen, tun wir das sehr gerne“, so Peter Fries, Erster Vorsitzender des EFC Kronberg.

Am Sonntag waren zahlreiche Personen unter Mithilfe der Flüchtlingshilfe Kronberg, die ebenfalls mit etlichen Helfern anwesend war, der Einladung des EFC Kronberg gefolgt. Bei Pizza, hausgemachter Lasagne und allerhand Leckereien vom Grill, die der neue EFC-Vereinswirt vorbereitet hatte, entstanden sehr schnell interessante und freundliche Gespräche. Aus dem Kreis der Jugendabteilung hatten sich einige sprachbegabte Elternteile dankenswerterweise zum Dolmetschen bereit erklärt. Die Flüchtlinge wurden vom Vorstand begrüßt und zum Trainieren und Fußballspielen auf die Anlage des EFC Kronberg eingeladen. Damit hierfür auch die richtige Ausrüstung zur Verfügung steht, wurden die überwiegend syrischen Männer zu ihrer großen Freude mit neuen EFC-Caps, Trikots, Schuhen und anderer Sportbekleidung ausgestattet. Bis in den Abend hinein wurde auf dem Sportplatz gekickt und die neuen Sachen ausprobiert.

„Es wäre schön, wenn wir den einen oder anderen Spieler in unsere diversen Mannschaften integrieren könnten und sich daraus vielleicht echte Freundschaften ergeben würden“, so die neue EFC-Vize Petra Wilhelmli. Auch EFC-Pressewart Achim Reinhardt zeigte sich sehr zufrieden: „Es war ein äußerst harmonischer Nachmittag auf dem EFC-Sportgelände, den wir gemeinsam mit den eingeladenen Flüchtlingen und den Mitgliedern der Flüchtlingshilfe verbracht haben. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit zu helfen, wenn wir das können. Wir freuen uns sehr, Gastgeber für die Neuankommlinge gewesen zu sein und planen weitere Aktionen dieser Art. Vielleicht kann so der eine oder andere die Sorgen

des Alltags für einen Moment vergessen“. Fast ein wenig zur Nebensache wurde das Spiel zwischen den ersten Mannschaften des EFC und der Sportfreunde Friedrichsdorf. Nach eher schwachen 90 Minuten stand am Ende ein enttäuschendes, aber leistungsgerechtes 1:1-Unentschieden. In der ersten Halbzeit kam der EFC überhaupt nicht ins Spiel und geriet in der 17. Minute durch Izaar in Rückstand, was auch gleichzeitig den Pausenstand bedeutete. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich der EFC leicht verbessert und konnte in der 51. Minute nach Zuspiel von Dennis Janson durch Calogero Torsiello den Ausgleich erzielen. Danach scheiterten Marius Becher am Pfosten und Michael Holland-Nell aus knapp 20 Metern an der Latte, sodass es beim 1:1-Unentschieden blieb. EFC Kronberg: Dumann; Seb. Both, Buch, Steier, Sergio Both, Torsiello, Janson,



Kinder aus der F- und G-Jugend des EFC mit Raja (vorne) aus Syrien.

Krug, M. und S. Holland-Nell, Becher (Kalaitsoğlu, Stöckel). Die zweite Mannschaft des EFC erledigte ihre Pflichtaufgabe mit einem 7:0-Sieg gegen die Sportfreunde Friedrichsdorf II souverän und bleibt damit weiterhin aussichtsreich im Meisterschaftsrennen. Die Torschützen für den EFC waren: Stefan Both (2), Marcus Ohlenschläger (2), Yanik Jochmann (2) und Hakan Tetik. Vorschau: Am kommenden Sonntag, 3. Mai müssen beide EFC-Teams auswärts antreten. Während die 1. Mannschaft bereits um 13.15 Uhr bei Vatanspor Bad Homburg II (Sportanlage Nord-West) antritt spielt die zweite Mannschaft um 15 Uhr beim FSV Steinbach.

## Frühlingsfest in der Kunstschule zum Auftakt der Kronberger Museumstage

**Kronberg (kb)** – Die Kronberger Kunstschule und ihre Leiterin, Dr. Ingrid Ehrhard laden Sonntag, 10. Mai um 11 Uhr in den Recepturhof zum Frühlingsfest der Kunstschule zum Auftakt der „Kronberger Museumstage“ zum Internationalen Museumstag am 17. Mai ein. Um 11 Uhr wird mit einer Ausstellung von Werken aus den Erwachsenenkursen um 11 Uhr im Museum Kronberger Malerkolonie begonnen. Danach geht es in der

Kunstschule und im Recepturhof weiter: Mit einer Ausstellung von Arbeiten aus den Kinderkursen, Mitmachangeboten für Kinder, Kaffee, Kuchen und hoffentlich vielen netten Gesprächen. Und auch die Stadtbücherei ist am 10. Mai mit eingebunden. Dort wird die Ausstellung „Arbeiten auf Papier: Farbfelder und Spielhäuser für Erwachsene“ der Künstlerin und ehemaligen Dozentin Anne Deinzer zu sehen sein.

## ...Leserbrief

Aktuell

**Unser Leser, Reinhold Höft, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 25, Kronberg, schreibt zur Geschwindigkeitskontrolle Folgendes:** Man stelle sich vor: Ich bin mit einer Geschwindigkeit von 22 Stundenkilometern! durch Oberhöchststadt gerast! Am Mittwoch vergangener Woche hatte sich die Kronberger Ortspolizei kurz vor Beginn der Tempo-30-Zone postiert, um die Verkehrsrowdys zu blitzen, die das vorgegebene Tempo von 10 Stundenkilometern nicht einhalten. Im Gegensatz zur Kernstadt Kronberg ist Oberhöchststadt ein lebendiges kleines Einkaufszentrum. Von der Apotheke bis zur Post über Bäcker, Metzger etc. erreicht man alles auf kurzem Weg, und Parkplätze sind genügend vorhanden. Solche oben erwähnte Schikane macht meinen Einkauf allerdings um 25 Euro teurer, und das muss man sich dann doch überlegen. Es ist sicherlich wichtig und richtig, dass an neuralgischen Verkehrspunkten, auf Schulwegen und vielleicht auch mal auf Einbahnstraßen, die verkehrswidrig befahren werden, kontrolliert und geblitzt wird. Aber das Vorgehen am erwähnten Mittwoch in Oberhöchststadt ist eine unsinnige und überflüssige Aktion und reine Abzocke. Schade, dass bei den Behörden hier keinerlei Fingerspitzengefühl zu spüren ist.